

Freiburg

Ernährungsrat



Projektinfos

Projektstandort

Freiburg in Baden-Württemberg

Hintergrund

Der Ernährungsrat Freiburg & Region e.V. ist ein Forum, in dem sich alle relevanten Akteur*innen des Ernährungssystems von Landwirtschaft, Gastronomie, Verwaltung bis zu den Bürger*innen zusammentun um eine lokale, nachhaltige Ernährung zu fördern.

Detaillierte Beschreibung

Der Ernährungsrat (engl.: Food Policy Council) ist ein Ansatz für die Gestaltung des Ernährungssystems auf lokaler Ebene. Eine stärkere Versorgung mit nachhaltigen und regional hergestellten Lebensmitteln soll geschaffen werden. Die Akteur*innen aus Land- und Ernährungswirtschaft der gesamten Wertschöpfungskette, Zivilgesellschaft, Verwaltung und Politik können im Ernährungsrat bedürfnisorientierte Lösungen für gesellschaftliche, ökologische und ökonomische Herausforderungen erarbeiten und umsetzen. Gemeinsam soll eine zukunftsfähige Ernährungsstrategie für die Stadt und Region Freiburg entwickelt werden. Der Ernährungsrat Freiburg & Region e.V. ist somit eine neutrale Plattform für transdisziplinäre Vernetzung und Sektor-übergreifenden Dialog. Weitere Ziele: Schaffung

kreativer Denkräume, mehr Resilienz und Ernährungssouveränität, faire Arbeitsbedingungen, Transparenz und Direktvermarktung.

Zeitlicher Rahmen

Circa ein halbes Jahr Vorlauf vor der ersten öffentlichen Veranstaltung bis zur Gründung des Vereines im Juni 2019.

Akteure & Steuerung

Ein Sprecher*innenkreis repräsentiert den Verein nach außen (13 Personen). Hier finden sich Vertreter*innen aus der Landwirtschaft, der Stadt und der Zivilgemeinschaft wieder. Zudem gibt es verschiedene Themenkreise für die Bearbeitung von Projekten. Ein Koordinationsteam (2 Personen) organisiert die Arbeit des Sprecher*innenkreises und der Themenkreise und ist Ansprechperson für alle Interessierten und Aktiven.

Als Mitglied im Verein kann der Ernährungsrat finanziell und ideell unterstützt werden.

Kosten & Unterstützungsmöglichkeiten

Oberbürgermeister Martin Horn übernahm die Schirmherrschaft

Erfahrungen

Was lief gut? Was sind die Erfolgsfaktoren?

Sprecher*innenkreis besteht auf unterschiedlichsten Betrieben, Institutionen und Initiativen. Auch die Stadt Freiburg ist vertreten. Konstant großes Interesse von allen Seiten, Selbstläufer-Charakter.

Organisationsaufbau: Erste Projekte sind erfolgreich angelaufen und teilweise schon abgeschlossen.

Was lief weniger gut? Was sind Hindernisse?

Allgemeine Herausforderungen des Organisationsaufbau (Finanzierung, Arbeitsstruktur, Geschäftsführung, Überblick aller Aktivitäten zu behalten etc.) sind natürlich vorhanden. Hier benötigt es viel Durchhaltevermögen.

Was am Projekt / Vorhaben ist "Next Practice"?

Die Region Freiburg versorgt die Stadt mit nur etwa 20 Prozent der Lebensmittel. Ziel ist die

Verbesserung der qualitativen und quantitativen Nahversorgung, um den Selbstversorgungsgrad zu stärken. Der Ernährungsrat ist als innovatives politisches Steuerungsinstrument für ein umweltverträglicheres und sozial gerechteres Ernährungssystem weltweit anerkannt. Idealerweise dient er als neutrale Plattform für alle relevanten Akteure entlang der Wertschöpfungskette der lokalen Versorgungsstrukturen und als sektorübergreifende Koordination. Nur gemeinsam mit allen Perspektiven an einem Tisch können die Herausforderungen des Ernährungssystems sichtbar gemacht werden und bedürfnisorientierte Lösungen erarbeitet werden. Dabei können Handlungsziele und entsprechende Umsetzungsstrategien entwickelt werden.

Übertragbarkeit

Beispiele von der Etablierung eines Ernährungsrates in anderen Städten zeigen, dass Vernetzung, Informationsaustausch und Kampagnen eine konkrete positive Wirkung entfalten können. Der partizipative Ansatz ist bundesweit übertragbar.

Kontakt

Ernährungsrat Freiburg und Region e.V. Paul-Ehrlich-Str. 7 79106 Freiburg

Telefon: 0151-70775877

E-Mail: info@ernaehrungsrat-freiburg.de

Website: <https://ernaehrungsrat-freiburg.de/>

Weiterführende Informationen

<https://webshop.inkota.de/produkt/aktionsmaterial-download-ratgeber/unser-essen-mitgestalten>

<https://www.inkota.de/index.php?id=2070>

<https://www.youtube.com/watch?v=CfLFufvX6Sg>

mundraub.org ist die größte deutschsprachige Plattform für die Entdeckung, Verzeichnung und Nutzung essbarer Landschaften wie bspw. Streuobstwiesen. Sie ermöglicht es, Fundorte zu kartieren, Aktionen anzulegen und Gruppen zu gründen.

<https://mundraub.org/>

Das Netzwerk Solidarische Landwirtschaft verschafft einen Überblick über eingetragene Solidarische

Landwirtschaften in Deutschland und weiteren EU-Staaten. Außerdem bietet das Netzwerk Beratungen und Literatur zum Thema Solidarische Landwirtschaft an.

<https://www.solidarische-landwirtschaft.org/>
